

VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am Montag, den 05. Juli 2021

in Dürnstein, **FF-Haus, 3601 Oberloiben 58**

Beginn: 18:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 30.06.2021

Ende: 22:00 Uhr

durch Kurrende/Mail

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister RIESENHUBER Johann
Vbgm. SCHWARZ Sabine

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. StR THIERY Johannes C. Dipl.-Ing. | 2. StR. RIESENHUBER Gernot BA |
| 3. StR. WÖLKART Nicole | 4. StR. Dr. WEISS Helmuth |
| 5. -x- | 6. -x- |
| 7. GR. HARM Stephan Dr. | 8. GR. KNOLL August Dipl.-Ing. |
| 9. GR ALZINGER-KITTEL Katharina Dr | 10 -x- |
| 11. GR. OSWALD-GAGER Ulrike Mag. | 12.GR ERTL Christine BED |
| 13. GR. EGGHARTER Mario Dipl.Ing. (FH) | 14. Ortsvorsteherin Brigitte Hut |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|---|----|
| 1. AL TIEFENBACHER Roman, Schriftführer | 2. |
| 3. | 4. |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|------------------------|-----------------------------|
| 1 GR. SCHMIDL Barbara | 2. GR. STEINER Johannes Ing |
| 3. GR. GATTINGER Simon | 4. -x- |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister RIESENHUBER Johann

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Abstimmung über die Protokolle der Sitzung vom 02.06.2021 und Genehmigung – Abänderung – Nichtgenehmigung desselben.
- TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über Verkauf eines Teilstückes der Gemeindeparzelle 1511/2, KG Dürnstein an Frau Gabriele Schöllbauer und der damit verbundenen Entwidmung des öffentlichen Gutes.
- TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende schriftliche Ansuchen von Herrn Dipl. Ing. Dr. Stephan Harm um Anschluss der Parzelle 31/2, KG Oberloiben, an das öffentliche Kanal- bzw. Wasserleitungsnetz der Stadtgemeinde Dürnstein.
- TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Vereinbarung, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Dürnstein und der Landjugend Loiben-Dürnstein.
- TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über den genauen Ablauf der bereits im Gemeinderat beschlossenen Ehrung der ausgeschiedenen Gemeindevandanten.
- TOP 6: Bericht, Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen beim Verkauf der Bauplätze im neuen Siedlungsgebiet Unterloiben bzw. des alten FF-Hauses in Unterloiben.
- TOP 7: Bericht über genaue Ausbildungsplanung für den Katastrophenschutz.
- TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über Bildung einer Arbeitsgruppe für Radwege.
- TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über Vergabe notwendiger Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet Dürnstein.
- TOP 10: Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Beginn mit der eigentlichen Tagesordnung begrüßt der Bürgermeister **Frau DI Scherz**.

Sie wird heute über die Erstellung eines möglichen örtlichen Entwicklungskonzeptes für die Stadtgemeinde Dürnstein und über die geplante Themenwegerweiterung beim Ruinenweg Dürnstein referieren.

Nach dem Referat von Frau DI Scherz, verabschiedet sich diese aus der Runde der Gemeinderatssitzung und der Bürgermeister beginnt mit der Tagesordnung.

TOP 1:

Zu den letzten GRS-Protokollen vom 02.06.2021 berichtet **der Bürgermeister**, dass diese rechtzeitig dem Gemeinderat per Mail zugestellt wurden. Etwaige Änderungswünsche wurden in die Protokolle eingearbeitet.

Beide Protokolle werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung über Verkauf eines Teilstückes der Gemeindeparzelle 1511/2, KG Dürnstein an Frau Gabriele Schöllbauer und der damit verbundenen Entwidmung des öffentlichen Gutes (**Beilage A**).

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über das Ansuchen von Frau Gabriele Schöllbauer, um Ankauf einer Fläche von 52 m² der Gemeindeparzelle 1511/2, KG Dürnstein.

Dazu wurde bereits in der GRS vom 25.11.2020 im Gemeinderat beschlossen, dass der Gemeinderat dieses Ansuchen gewährt und der Bürgermeister betr. Verkaufspreis mit Frau Schöllbauer um einen m² Preis zwischen € 40,00 und € 50,00 verhandeln soll.

Mittlerweile ist der Teilungsplan vom Vermessungsamt Schubert vorliegend und der Verkauf der Teilfläche von 52 m² soll heute vom Gemeinderat beschlossen werden.

Ebenso ist die Entwidmung dieses Teilstückes vom Gemeinderat zu genehmigen und danach zweiwöchig öffentlich kundzumachen.

Dann ist die Kundmachung, inklusive Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll an das Vermessungsamt Schubert zu senden, damit der Teilungsplan an das Vermessungsamt bzw. Grundbuch weitergeleitet werden kann.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge dem Verkauf von 52 m² der Gemeindeparzelle 1511/2, KG Dürnstein zustimmen und ebenso die Entwidmung dieses Teilstückes als öffentliches Gut beschließen und kundmachen. Den genauen Kaufpreis wird der Bürgermeister mit Frau Schöllbauer noch aushandeln (m² Preis zwischen € 40,00 und € 50,00).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 3:

Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende schriftliche Ansuchen von Herrn Dipl. Ing. Dr. Stephan Harm um Anschluss der Parzelle 31/2, KG Oberloiben, an das öffentliche Kanal- bzw. Wasserleitungsnetz der Stadtgemeinde Dürnstein (Beilage B).

Vor Eingehen in den Tagesordnungspunkt verlässt Herr GR Harm wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über das vorliegende schriftliche Ansuchen von Herrn DI Dr. Stephan Harm um Anschluss seiner Parzelle 31/2, KG Oberloiben, an das öffentliche Wasser- bzw. Kanalnetz der Stadtgemeinde Dürnstein.

Grund für dieses Ansuchen ist die geplante Sanierung des auf der Parzelle befindlichen Pavillons/Lusthaus.

Da das bestehende öffentliche WC im heurigen Jahr abgetragen und neu errichtet wird, könnten die beantragten Anschlüsse im Zuge dieser Arbeiten erledigt werden, so die schriftliche Begründung des Antragstellers.

Da es sich bei dem Grundstück um kein Bauland sondern um die Widmung Grüngürtel-Welterbe Weingarten handelt, wäre hier für den Wasseranschluss die einmalige Gebühr in der Höhe von € 446,25 (15% der unbebauten Fläche-max. 500m²) und für den Anschluss an den Mischwasserkanal eine einmalige Gebühr von € 1.125,00 (15% der unbebauten Fläche-max. 500m²) vom Antragsteller bezahlt werden. Natürlich sind danach laufende jährliche Wasser- bzw. Kanalbenützungsgebühren von Seiten des GV für das Grundstück vorzuschreiben.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge über das vorliegende schriftliche Ansuchen von Herrn DI Dr. Stephan Harm, um Anschluss seiner Parzelle 31/2, KG Oberloiben an das öffentliche Wasser- bzw. Kanalnetz der Stadtgemeinde Dürnstein, positiv beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 4:

Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Vereinbarung, abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Dürnstein und der Landjugend Loiben-Dürnstein.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Entwurf einer Vereinbarung (erstellt von Stadträtin Wölkart und Herrn GR Gattinger), abgeschlossen zwischen der Stadtgemeinde Dürnstein und der Landjugend Loiben-Dürnstein, vorliegt.

Die Landjugend wird in Zukunft Teile des alten Feuerwehrhaus in Oberloiben als Jugendtreff verwenden, daher ist diese Vereinbarung, die auch eine Hausordnung miteinbezieht, notwendig.

Frau **Gemeinderätin Oswald-Gager** stellt fest, dass die Vereinbarung und die Hausordnung von einander getrennt erstellt werden müssen. Die Hausordnung sollte für alle Besucher des Feuerwehrhauses sichtbar angebracht werden. Weiters fehlen ein präziser Titel und Auflösungsbestimmungen. Sie schlägt vor, ein Prekarium mit der Landjugend abzuschließen, welches eine unentgeltliche, jederzeit widerrufbare Gebrauchsüberlassung darstellt.

Nach eingehender Diskussion wird der Tagesordnungspunkt zurückgestellt.

Frau Gemeinderätin Oswald-Gager wird im Zusammenwirken mit dem zuständigen Gemeinderatsausschuss Soziales (Stadträtin Wölkart) und einem Vertreter der Landjugend Loiben-Dürnstein, die vorliegende Vereinbarung überarbeiten und auch die Hausordnung dazu erstellen.

TOP 5:

Beratung und Beschlussfassung über den genauen Ablauf der bereits im Gemeinderat beschlossenen Ehrung der ausgeschiedenen Gemeindemandatäre.

Sachverhalt:

Bürgermeister berichtet, dass bereits in einer der letzten Gemeinderatssitzungen die Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte, inklusive der feierlichen Übergabe des Ehrenringes der Stadtgemeinde Dürnstein an Frau Mag. Barbara Schwarz, beschlossen wurde, aber auf Grund der damals akuten COVID-Krise, der Termin dafür, auf unbestimmte Zeit verschoben wurde.

Sein Vorschlag wäre nun:

Die feierliche Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte soll nicht gleichzeitig mit der Übergabe des Ehrenringes der Stadtgemeinde Dürnstein an Frau Mag. Barbara Schwarz erfolgen.

Da Frau Mag. Barbara Schwarz Ehrenmitglied der FF-Dürnstein ist, soll in einer öffentlichen Veranstaltung der Feuerwehr die Ehrung für die ehemalige Bürgermeisterin über die Bühne gehen. Hier schwebt dem Bürgermeister eine Feldmesse (Festgottesdienst) vor und danach ein Dämmerchoppen, gestaltet von der Musikkapelle Dürnstein, im Bereich des Feuerwehrhauses FF-Dürnstein. Die Laudatio für die feierliche Verleihung des Ehrenringes der Stadtgemeinde Dürnstein an Frau Mag. Schwarz soll Herr Propst Fürnsinn halten. Dazu hat es schon Vorgespräche zwischen dem Bürgermeister und dem Propst gegeben.

Entsprechend der 3 G-Corona Regel sollen auch Speisen und Getränke auf Basis der Selbstbedienung bei der Veranstaltung erfolgen. Freiwillige Spenden sind möglich.

Die Einnahmen werden auf die Veranstalter aufgeteilt. Die Stadtgemeinde Dürnstein übernimmt die Materialkosten und die FF-Dürnstein fungiert als Koordinator des Festes, so **der Bürgermeister** in seinen Ausführungen.

Als Veranstaltungstermin wird vom Stadtrat ein Donnerstag, Mitte September 2021 ins Auge gefasst. An dieser Stelle hält **der Bürgermeister** auch noch fest, dass die FF-Dürnstein heuer 50 Jahre Zusammenlegung der Feuerwehr Unterloiben-Oberloiben-Dürnstein feiert.

Die Ehrung der ausgeschiedenen Mandatäre soll bereits Ende Juli 2021 über die Bühne gehen. Dabei sollen alle ausgeschiedenen Gemeinderäte in den Schießgarten des Hotels Löwenherz (Franziska Thiery) geladen werden. Nach der Ehrung werden die ausgeschiedenen Gemeinderäte mit einem Abendessen verköstigt. Zum Abendessen werden auch die aktuellen Gemeinderäte eingeladen, wobei diese einen Selbstkostenbeitrag von € 40,00 zahlen sollen.

Diese Veranstaltung soll während der Woche stattfinden, so **der Bürgermeister**.

Da die bisherige Kindergartenleiterin, Frau Doris Fuchs, ebenfalls in den verdienten Ruhestand getreten ist, soll auch Sie bei diesem Termin feierlich verabschiedet werden, so **der Bürgermeister**.

Nach eingehender Diskussion wird für die Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte und gleichzeitigen feierlichen Verabschiedung von Frau Doris Fuchs, **Donnerstag, der 29.07.2021, 18:30 Uhr, im Schießgarten (Hotel Löwenherz)** im Gemeinderat vereinbart.

Für den geplanten Dämmerchoppen (Verleihung des Ehrenringes an Frau Mag. Schwarz) wird von Seiten des Gemeinderats **Freitag, der 17.09.2021, ab 18:00 Uhr im FF-Haus Oberloiben** fixiert.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge dem Vorschlag des Bürgermeisters, für die Durchführung der Ehrung von Frau Mag. Barbara Schwarz bzw. der ausgeschiedenen Gemeinderäte, in zwei voneinander getrennten Veranstaltungen (Dämmerchoppen-FF-Haus Oberloiben bzw. Schießgarten-Hotel Löwenherz), zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6:

Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen beim Verkauf der Bauplätze im neuen Siedlungsgebiet Unterloiben.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass er entsprechend dem Auswahlverfahren des Gemeinderates in der Gemeinderatssitzung vom 28.04.2021 (nicht öffentlicher Teil) die Verhandlungen mit den Interessenten geführt hat.

*Bei den ersten zwei Interessenten ist der Wille zum Kauf vorhanden (Bauplätze 4 und 5), erbeten sich aber noch Bedenkzeit, so **der Bürgermeister**.*

Grausenburger Julia würde auf den Kauf eines Bauplatzes in Unterloiben verzichten, wenn Sie bei ihrem bestehenden Wohnhaus einen Lift installieren könnte. Da sich im Wohngebäude auch ihr Massagebetrieb befindet, wäre dieser Lift von größter Notwendigkeit.

Hier hat der Bürgermeister schon mit dem beeideten Amtssachverständigen, Herrn Dr. Aichinger-Rosenberger Rücksprache gehalten und mitgeteilt bekommen, dass dieser Lift kein Problem darstellt. Somit würde Frau Grausenburger auf den Kauf eines Bauplatzes verzichten.

Vera Riesenhuber möchte einen Baugrund erwerben.

Mario Eggharter wird auf den Kauf eines Bauplatzes verzichten, da er bereits für den Ausbau des Elternhauses eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegen hat.

Michael Pfaffinger hat ebenfalls Interesse am Kauf eines Bauplatzes, hat sich aber noch Bedenkzeit erbeten, so **der Bürgermeister**.

Herr Dr. *Smolik* hat ebenfalls dem Erwerb eines Bauplatzes zugestimmt.

Frau **GR Alzinger-Kittel** findet es schon verwunderlich, dass derzeit nur 2 definitive Zusagen vorliegen, wo doch die heimischen Interessenten in der Vergabereihung des Gemeinderates bevorzugt behandelt wurden.

Der Bürgermeister hält dazu fest, dass es betreffend der erstellten Reihung durch den Gemeinderat, bereits auch Kritik von außen gibt (in der Reihung sind auch Auswärtige miteinbezogen).

Der Gemeinderat hat bei seiner Reihung 9 Interessenten dem Bürgermeister für weitere Kaufverhandlungen vorgelegt und sollte es nicht möglich sein, an diese Personen, die sechs Bauplätze zu verkaufen, wird der Gemeinderat über die weitere Vorgehensweise wieder neu beraten müssen, **so der Bürgermeister.**

Dazu stellt auch **Vizebürgermeisterin Schwarz** fest, dass das Punktesystem in vielen Stunden intensiver Arbeit erstellt wurde und dieses System eben dieses Ergebnis gebracht hat. Die Interessenten die sich Bedenkzeit erbeten haben, werden aber höchstwahrscheinlich ebenfalls einen Baugrund erwerben, **so der Bürgermeister.**

In diesem Zusammenhang stellt **der Bürgermeister** fest, dass nun auch die weitere Vorgehensweise betreffend dem alten FF-Haus in Unterloiben heute beschlossen werden muss.

In seinen Verhandlungsgesprächen haben sich nun mehrere Kaufinteressenten ergeben, **so der Bürgermeister.** Hier wird eine maximale Summe von zirka € 125.000,00 geboten.

Die Möglichkeit eines Baurechtsvertrages für das alte FF-Haus in Unterloiben würden derzeit 2 Interessenten ins Auge fassen.

Wie so ein Baurechtsvertrag im Detail aussieht, hat der Bürgermeister in einem Gespräch am Mittwoch, den 30.06.2021 mit Herrn Mag. Berkirchner (Notariat Zeger) erörtert.

Dabei wurden die Vor- bzw. Nachteile eines Baurechtes festgehalten.

Ein Baurecht dient meistens der Bestandsfinanzierung (Baugründe durch Land gefördert) oder ist für bestimmte Gesellschaftsformen interessant, so Magister Bergkirchner.

Bei einem Baurechtsvertrag wechselt das Gebäude den Besitzer, nicht aber das betroffene Grundstück, so Mag. Bergkirchner.

Bei einem möglichen Konkurs eines Käufers kann das mit großen Schwierigkeiten für die Gemeinde verbunden sein (Rückkauf 25% des Schätzwertes).

Mag. Bergkirchner rät jedenfalls der Gemeinde von einem Baurechtsvertrag im Bezug auf das alte FF-Haus in Unterloiben ab, **so der Bürgermeister.**

Außerdem ist bei einem Baurecht von einer maximalen Miete von € 500,00/Monat auszugehen, was ebenfalls nicht zum Vorteil der Gemeinde dient.

Daher stellt der Bürgermeister den Antrag:

Die Baurechtsvariante soll für den geplante Nutzung des FF-Hauses Unterloiben nicht verwendet werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Gemeinderätin Oswald-Gager spricht sich eindeutig für eine Eigennutzung des alten FF-Hauses aus und ist gegen einen Verkauf.

Eine notwendige Sanierung von € 50.000,00 (Isolierung Dach, Brandschutz) sollte das FF-Haus der Gemeinde wert sein.

Bei einem Verkauf müsste ein Großteil der Einnahmen für neue zu installierende Räumlichkeiten des Bauhofes verwenden sein, so die Gemeinderätin.

Die Dreiernutzung von Bauhof, Salon Dürnstein und einem Gemeindearchiv wäre für die **Vizebürgermeisterin Schwarz ebenfalls** denkbar.

Dazu möchte **Gemeinderätin Oswald-Gager** wissen, ob die Gemeinde für den Bauhof überhaupt notwendige Restflächen zu Verfügung hat.

Dazu stellen sowohl **der Bürgermeister als auch die Vizebürgermeistern** fest, dass es nur kleine Restflächen, die für den Bauhof genutzt werden könnten, vorhanden sind.

Vizebürgermeisterin Schwarz hält dazu fest, dass der Bauhof dringend Räumlichkeiten benötigt und daher eine Eigennutzung gegenüber dem Verkauf zu bevorzugen wäre.

Stadtrat Weiss ist der Meinung, dass das FF-Haus einerseits für Wohnzwecke (OG-Jungfamilie) und andererseits einer betrieblichen Nutzung (EG) zugeführt werden sollte. Dadurch würde es zu einer Belebung des Ortskerns kommen.

Die FPÖ-Dürnstein spricht sich jedenfalls für einen Verkauf des FF-Hauses in Unterloiben aus, so **Stadtrat Weiss**.

Für **Frau Gemeinderätin Oswald-Gager** wäre eine Vermietung/Verpachtung, z.B. an den Salon Dürnstein, vorzuziehen.

Für eine Vermietung ist eine maximale Miete von € 200,00 bis € 300,00 möglich, so **der Bürgermeister**. Das ist viel zu wenig.

Für Stadtrat Thiery ist eine Nutzung als **einfaches** Archiv zu wenig.

Wenn dann müsste man ausreichend Geld frei machen und das Gebäude repräsentativ zu renovieren und auch zugänglich zu machen. Auch für künstlerische Zwecke (z.B. Salon Dürnstein) müsste man das Erdgeschoss renovieren und mit Technik und Sanitärräumen ausstatten.

Er plädiert für den Verkauf des Gebäudes und der Erweiterung des Bauhofes am vorhandenen Bauhofgelände.

Bei einer Eigennutzung ist mit Sicherheit ein Betrag von zirka € 150.000,00 zu investieren, so **der Stadtrat**.

Für **Stadtrat Riesenhuber** ist ein Verkauf, auf Grund der geringen Verkaufssumme (€ 80.000,0 bis € 120.000), nicht sinnvoll und meint, dass eine Eigennutzung der Gemeinde (Gemeinde-Feuerwehr Archiv, Bauhof, Salon Dürnstein) der richtige Zugang wäre.

Außerdem sieht er in einer eventuellen Neuwidmung des Grundstückes ein großes Risiko für die Gemeinde.

Vor allem müsste sich die Gemeinde bei einer Veräußerung dementsprechend absichern (Veräußerungsverbot, Vorkaufsrecht usw.), so **der Stadtrat**.

Das Gebäude soll nicht der Spekulation dienen und auch keine mögliche Bauruine im Ortverbund entstehen, so **der Stadtrat** weiter in seinen Ausführungen.

Für **Stadträtin Wölkart** ist das alte FF-Haus jetzt schon eine Ruine und sie plädiert für einen Verkauf. Ein Stadtarchiv könnte bestens in den Räumlichkeiten des EG im Rathaus Dürnstein untergebracht werden, so die Stadträtin.

Dazu **stellt der Bürgermeister** fest, dass die notwendige Entlüftung dazu derzeit fehlt.

Die Sanierungskosten würden aber bei einer Eigennutzung der Gemeinde bleiben, so **Stadtrat Weiss**.

GR Harm ist ebenfalls für eine Eigennutzung.

Kunst und Kultur muss von Seiten der Gemeinde unterstützt werden, daher wäre die Dreiernutzung (Bauhof, Stadtarchiv und Salon Dürnstein) die beste Variante.

Bei einem eventuellen Verkauf, müsste dieser öffentlich ausgeschrieben und die Einnahmen größtenteils für neue Bauhofräumlichkeiten verwendet werden, so **der Gemeinderat**.

Gemeinderätin Oswald-Gager ist der Meinung, dass eventuelle Konzepte von Vereinen der Stadtgemeinde Dürnstein eingeholt und sich eine Arbeitsgruppe damit befassen sollte, bevor man überhaupt über einen Verkauf nachdenkt. Sie ist für eine Rückstellung des Tagesordnungspunktes.

GR Eggharter ist für eine Entscheidung im Gemeinderat, wobei bei einem eventuellen Verkauf aber nicht unbedingt der Bestbieter zum Zug kommen muss.

Hier sollten wirklich dementsprechende Kriterien von Seiten der Gemeinde festgelegt werden, so **der Gemeinderat**.

Dieser Meinung schließt **sich der Bürgermeister** an, denn auch er meint, dass Kriterien, sowohl bei einem Verkauf als auch bei einer eventuellen Eigennutzung festgelegt werden müssen.

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag:

Soll der Tagesordnungspunkt zurückgestellt werden?

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dagegen und 2 Stimmen dafür (Vizebürgermeisterin Schwarz und Gemeinderätin Oswald-Gager)

Der Bürgermeister stellt weiters den Antrag:

Soll über die weitere Vorgehensweise im Bezug auf das alte FF-Haus in Unterloiben eine **geheime Abstimmung** erfolgen?

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 3 Gegenstimmen (GR Harm, Stadträtin Wölkart, Gemeinderätin Oswald-Gager, und 1 Enthaltung (Gemeinderätin Ertl)

Für die Auszählung der Stimmzettel werden Frau Hut und Frau Stadträtin Wölkart als Wahlhelfer agieren.

Beschlussantrag durch den Bürgermeister:

Soll das alte Feuerwehrhaus in Unterloiben einer Eigennutzung zugeführt werden und wenn ja, sich eine Arbeitsgruppe mit den dazu notwendigen Kriterien befassen?

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Stimmengleichheit (6 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 2 Stimmen Enthaltung)

Somit steht das alte FF-Haus in Unterloiben zum Verkauf bereit und der Stadtrat wird als Arbeitsgruppe fungieren, um die notwendigen Verkaufskriterien zu erstellen.

Antrag des Bürgermeisters betreffend einer notwendigen Frist für die Verkaufsverhandlungen mit den Interessenten der neuen Baugründe in Unterloiben:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, bis zum 16.08.2021 die laufenden Kaufverhandlungen mit den aktuellen Interessenten (9) abschließen zu wollen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7:

Beratung und Beschlussfassung über genaue Ausbildungsplanung für den Katastrophenschutz.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister weist auf die letzten Unwetter in Österreich bzw. NÖ. hin und es ist daher unbedingt notwendig, im Katastrophenfall gerüstet zu sein.

Hier ist vor allem die bereits vorhandene Einsatzleitung und der gesamte Gemeinderat gefragt.

Der Bürgermeister möchte dazu Planspiele (Sommermonate) bzw. Hochwasserschutzübung (November 2021) über die Bühne bringen. Dazu hat er bereits mit unserem Zivilschutzbeauftragten, GR Steiner Vorgespräche geführt, der ein Übungsszenario zusammenstellen wird. Dazu werden zwei Abendtermine notwendig sein, **so der Bürgermeister.**

Auch ein Totalaufbau des Hochwasserschutzes ist noch ausständig, **so der Bürgermeister.**

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 8:

Beratung und Beschlussfassung über Bildung einer Arbeitsgruppe für Radwege

Sachverhalt:

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der sich in der Planungsphase befindliche Radweg im Bereich Dürnstein- West bzw. die Weiterführung am Treppelweg mit umfangreichen Verhandlungen verbunden ist und er sich aus Zeitgründen außer Stande sieht, diese weiterhin zu übernehmen. Daher möchte er bei der heutigen Gemeinderatssitzung eine Arbeitsgruppe (3-4 Personen) beschließen.

Vizebürgermeisterin Schwarz wird als Arbeitsgruppenleiterin vom Bürgermeister vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge sind: GR Eggharter, Stadträtin Wölkart und Stadtrat Thiery

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge eine Arbeitsgruppe für die zukünftige Radwegplanung zusammenstellen und beschließen. Diese besteht aus der Vizebürgermeisterin Schwarz, Herrn Stadtrat Thiery, Stadträtin Wölkart und GR Eggharter.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 9:

Beratung und Beschlussfassung über Vergabe notwendiger Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet Dürnstein.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über die notwendigen und im Voranschlag 2021 miteinbezogenen Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet Dürnstein.

Dazu hat **GR Knoll** bereits Kostenvoranschläge eingeholt.

Drei Firmen wurden angeschrieben:

Firma Swietelsky

Fa. Pittel+Brausewetter

Fa. Held & Francke

Die Firma Swietelsky hat kein Angebot abgegeben.

Fa. Pittel+Brausewetter: € 38.963,95

Fa. Held & Francke: € 48.655,36

Dazu stellt **der Bürgermeister** fest, dass die einzelnen Teile der Angebote sehr schwer vergleichbar sind.

Nach eingehender Diskussion weist **der Bürgermeister** darauf hin, dass nach Durchsicht sämtlicher geplanter Asphaltierungsbereiche die Firma Held & Francke, der Bestbieter ist.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge über die vorliegenden Kostenvoranschläge betr. notwendige Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet Dürnstein beschließen. Als Bestbieter wäre die Firma Held & Francke vom Gemeinderat mit den Arbeiten zu beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 10:

Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin

Der Bürgermeister berichtet, dass es sich in letzter Zeit häuft, dass von seiner Seite Abbruchbescheide für nicht genehmigte Bauvorhaben erlassen werden müssen.

Es gibt dazu keine Ausnahmen, so **der Bürgermeister**.

Kontostände: Raika Krems an der Donau: € 223.966,70
Kremser Bank € -67.919,19
Raika Krems-Strafenkonto € 5.307,38

Da noch offene Rechnungen vorliegen (z.B. Fa. Quabus-Talgraben), ist die finanzielle Situation, wie immer, etwas angespannt, so **der Bürgermeister**.

Der Bürgermeister berichtet über das vorliegende Schreiben der Landeshauptfrau Mikl-Leitner betr. genehmigter Bedarfszuweisungen (Straßenbau- € 120.000,00 und € 2.000,00 für Güterwegebau).

Stadträtin Wölkart berichtet, dass ihr Ausschuss wieder am 30.06.2021 getagt hat.

Am 01.08.2021 wird es Einweihungsfest für die neuen Fußballtore und dazu auch ein Turnier geben. Auch die Gemeinderäte sind gefragt, teilzunehmen.

Am 18.09.2021 findet das geplante Familienfest statt (Kooperation mit dem Verein „Gesunde Gemeinde“).

Am 07.07.2021 wird der Kindergarten entrümpelt (neue KG-Leiterin, Frau Simone Bertl).

Gemeinderätin Oswald-Gager berichtet über Beschwerden von Gemeindebewohnern betreffend der Dauer des Feuerwerkes zur Sonnenwende. Dabei stellt die Gemeinderätin auch fest, dass der Lärmpegel durch die Feuerwerke sowohl für Haus- wie auch für Wildtiere Angst einflößend ist. Im Gegenzug dazu waren die Lichterschwemme auf der Donau und der Wasserfall von der Ruine herab, sehr beeindruckend. Vielleicht sollte man überlegen, statt des Feuerwerkes, welches in Rossatz sowieso stattfindet, neben der Lichterschwemme auf der Donau und dem Ruinenwasserfall wie früher, auch Lichter auf den Weinbergern zu installieren. Bei der Eröffnung des Sommerkonzertes auf Schloss Grafenegg hat man auf das jährliche Feuerwerk verzichtet, da es nicht mehr zeitgemäß ist, so **die Gemeinderätin**.

Der Bürgermeister berichtet über die Vergabe der Erstellung eines Baumkatasters für das Gemeindegebiet Dürnstein durch den Stadtrat, an die Firma Probaum.

Stadtrat Weiss berichtet über sein geplantes Gespräch am 15.07.2021 mit Frau Mag. Riegler (ECOPLUS), betreffend möglicher Förderzusage für die geplante Themenwegweiterung beim Ruinenweg.

Außerdem ist er der Meinung, dass trotz der möglichen entstehenden hohen Nutzungskosten von Seiten der Via Donau (Vergleich Kabelverlegung Dürnstein West), trotzdem die Errichtung des angedachten Campingparkplatzes vorangetrieben werden soll.

Dazu stellt **der Bürgermeister** fest, dass die eigentliche Planung von Seiten des Verkehrsausschusses noch nicht fertig ist und die Zeit drängt, da der GAV demnächst die notwendigen Kanalarbeiten im Bereich des zukünftigen Campingplatzes durchführen wird.

Stadtrat Weiss versteht nicht, warum das von ihm an den Bürgermeister per Mail übermittelte Hinweisschild (steht in Spitz), betreffend genau definierter

Müllentsorgungszeiten im Bereich der Altstoffsammelzentren, nicht für Dürnstein verwendet wird.

Dazu entgegnet **der Bürgermeister**, dass er die Sinnhaftigkeit und vor allem den wirklichen Nutzen dieser Beschilderung demnächst mit dem Bürgermeister aus Spitz besprechen wird.

Für die Einweihung der neuen Fußballtore soll **Stadtrat Weiss** eine Mannschaft des Gemeinderates zusammenstellen. Er ersucht, um rege Anmeldung bei ihm.

Stadtrat Weiss berichtet, dass Frau GR Schmidl der Unternehmerinnen-Award von der Wirtschaftskammer NÖ verliehen wurde. Dazu wurde in der letzten NÖN Ausgabe berichtet.

In dem Artikel wurde auch geschrieben, dass die Gemeinde den Traditionsbetrieb stiefmütterlich behandelt. Der Bürgermeister möge hier schriftlich entgegnen, so der Stadtrat.

Dazu hält **der Bürgermeister** fest, dass er mit Sicherheit kein „Öl ins Feuer gießen“ wird.

GR Eggharter berichtet über seine Teilnahme und die des Stadtrates Weiss bei einem Mobilitätsworkshop.

Dazu gäbe es auch eine Aktion, bei der alle Gemeinderäte zu Fuß oder per Rad zur Gemeinderatssitzung kommen.

Per Gruppenfoto wird diese Aktion dann veröffentlicht.

GR Harm berichtet, dass es unter Umständen im nächsten Schuljahr möglich ist, dass die ehemalige Hauptschulpädagogin, Frau Heidemarie Reisinger, die Morgenbetreuung der VS-Kinder übernimmt.

Zum Themenbereich VS-Dürnstein berichtet **der Bürgermeister**, dass Frau Krippel-Stoitzner als Leiterin der VS-Weißkirchen versetzt wird und auch nicht mehr Lehrkraft in der VS Dürnstein wird, so die Auskunft des Bezirksschulmanagements.

Stadtrat Riesenhuber berichtet, dass die laufenden Projekt WLAN und Homepage-Update vorangehen und er auch für die neue Beschilderung der Top Tours eine Sub-Domain auf der Gemeinde-Homepage einrichten wird.

Stadtrat Thiery berichtet, dass das persönliche Gespräch mit der Badrestaurantpächterin gefruchtet hat und die Beschwerden der Badegäste weniger wurden.

Außerdem ist aus der vorliegenden Badeintritt Statistik zu erlesen, dass die Juni-Eintritte des heurigen Jahres die Zweitstärksten Juni-Eintritte waren, seit Bestehen des Bades.

Dazu ergänzt **der Bürgermeister**, dass durchschnittlich 130 Personen das Bad besuchen.

Das Bad ist zwar defizitär, aber auf diese Weise noch betreibbar, so **der Bürgermeister**.

Vizebürgermeisterin Schwarz ergänzt dazu, dass der Gemeinderat einstimmig die derzeitigen Eintrittspreise und auch die Parkgebühren beschlossen hat.

Daher sollte auch jedes Mitglied des Gemeinderates zu diesen Beschlüssen stehen, so die **Vizebürgermeisterin**.

Der Bürgermeister präsentiert die aktuellen Aufkleber für die Top Tours Stelen.

Gemeinderätin Ertl weist darauf hin, dass die Beschilderung in der Altstadt allgemein verwirrend und veraltet ist.

Stadtrat Thiery wird sich der Sache annehmen.

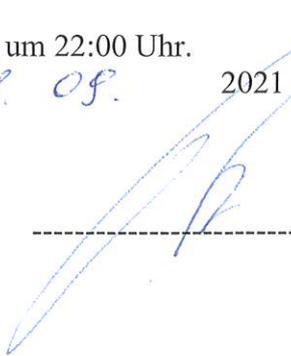
Weiters weist **Gemeinderätin Ertl** darauf hin, dass zahlreiche Gäste mit Ihrem PKW bis direkt vor dem privaten Parkplatz P5 fahren und dann wieder umdrehen müssen.

Dieses Verwirrspiel ist hausgemacht, so **der Bürgermeister** und er wird sich darum kümmern (Parkplatztafel entfernen).

Bürgermeister Riesenhuber schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am 08. 09. 2021 genehmigt.





Bürgermeister



Stadtrat ÖVP

Schriftführer



Stadtrat FPÖ



Stadtrat SPÖ